

dem Imbrand erkundet und die Pflanzen- und Insektenvielfalt entdeckt.



Die Schüler erforschen die Wiese. Foto: GS Lauterbach

Landschaftspflege

Dieses Jahr finden gleich zwei **IBG-Workcamps** statt: von 09.07.-24.07.2022 in **Lauterbach** und von 30.07.-13.08.2022 in **Schenkenzell**. Auf dem Arbeitsplan stehen u.a. verschiedene Biotoppflegemaßnahmen (Nasswiesepflege, Adlerfarnregulierung, Moorpflege,...). Der LEV unterstützt bei den Arbeitseinsätzen und stellt Werkzeuge aus dem Werkzeugpool zur Verfügung.

Im Rahmen des **MaP Schiltach und Kaltbrunner Tal** und auf Initiative der Bürgerschaft soll in Schenkenzell-Kaltbrunn FFH-Grünland auf Sukzessionsflächen wiederhergestellt und kleinflächig auch FFH-Mähwiesen als Tauschflächen entwickelt werden. Die erforderlichen **Landschaftspflegemaßnahmen** befinden sich derzeit in der Abstimmung und sollen teilweise bereits ab Herbst zur Umsetzung kommen. Weitere Pflegemaßnahmen im Rahmen dieses MaP wie z.B. die gezielte Adlerfarnregulierung auf naturschutzwichtigen Flächen sind bereits in Umsetzung bzw. in Planung.

In **Wolfach** konnten ca. 15 ha **Landschaftspflegefläche** an zwei Schaf- und Ziegenhalter vermittelt werden. Für die Bewirtschaftung eines Großteils der Flächen wurde von engagierten Tierhaltern und Bürgern ein Landschaftspflegeverein gegründet, der nun mit ca. 60 Mutterschafen Flächen in Wolfach und Kirnbach über LPR-Verträge beweidet.

Umweltbildung

Im Rahmen des **Streuobstwiesenprojektes der Grundschule Schiltach/Schenkenzell** konnten in diesem Jahr nach einer langen Durststrecke wieder regulär Aktionen angeboten werden. Für die Schüler der 1. Klassen wurde die Streuobstwiese im Juni zum ersten Mal zum Grünen Klassenzimmer. Die Schüler der 2. Klassen können sich im Juli auf unsere beliebte Wildkräuteraktion freuen. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Jugendbüro Schiltach angeboten.

Glücklicherweise konnten auch die Angebote im Rahmen der **Naturparkschule Lauterbach** wieder aufgenommen werden! Zusammen mit den Erstklässlern haben wir den Lebensraum Wiese auf

Auch an den **Sommerferienprogrammen der Kommunen Schiltach und Hardt** werden wir wieder mit Angeboten beteiligt sein. Mittlerweile schon eine feste Größe ist unsere **Batnight** in Kooperation mit dem Jugendbüro Schiltach, welche dieses Jahr am 28. Juli stattfinden wird.

Auch die **Wildkräuterwanderung** in Kooperation mit der Gemeinde Hardt und einer Kräuterpädagogin erfreut sich großer Beliebtheit und findet daher erneut am 2. August statt.

Projekte

In Lauterbach läuft seit vergangenem Jahr ein **Versuch zur FFH-Mähwiesenaufwertung** (wir berichteten). In Kooperation mit einem landwirtschaftlichen Betrieb wird der Einfluss verschiedener Faktoren auf die Mähwiesenentwicklung untersucht.

In diesem Frühjahr haben nun die dafür vorgesehenen Parzellen eine Gesundungskalkung erhalten. Begleitet wird der Versuch durch regelmäßige Vegetationskartierungen, Ertragsprobenanalysen und Bodenprobenuntersuchungen.

In diesem Jahr wird es keine **Druschgut-Ernte** geben. Ab nächstem Jahr ist die Ernte mit den neuen Erntegeräten des LEV Rottweil aber wieder geplant. Falls allerdings noch Bedarf an Druschgut aus dem **Druschgutprojekt** besteht, gerne bei der LEV-Geschäftsstelle melden. Derzeit ist noch ausreichend Druschgut verfügbar, beste Ansaatzeiten sind Herbst und Frühjahr (je nach Witterung).

Das Druschgut kann zum Beispiel für Wild- oder Engerlingsschäden sowie kleinflächige Eingriffe auf

FFH-Mähwiesen eingesetzt werden, wo kein anderes Saatgut verwendet werden kann.

Wie bereits im vergangenen Dezember-Infobrief angekündigt hat der LEV zur Unterstützung der Weidetierhalter bei Herdenschutzmaßnahmen einen **motorbetriebenen Erdlochbohrer** sowie eine **handgeführte, mobile Motor-Pfahlramme** erworben. Die Geräte werden über die **Wolfspräventionsförderung** des Landes Baden-Württemberg bezuschusst. Aktuell ist leider aufgrund langer Lieferzeiten noch nicht alles eingetroffen. Sobald die Geräte zur Verfügung stehen, können diese von Weidetierhaltern, die in Eigenleistung **Herdenschutzmaßnahmen** umsetzen möchten, gegen eine geringe Mietgebühr ausgeliehen werden.

Weitere Informationen dazu folgen noch.

Seit Beginn des Jahres hat die LEV-Geschäftsstelle zudem 12 Weidetierhalter bzw. Flächeneigentümer bei der Umsetzung ihrer **Herdenschutzprojekte** durch Beratung, Planung und Ermittlung der Zauntrasse sowie Ausarbeitung der Anträge unterstützt.

Denken Sie auch daran: Für geförderte Zäune kann eine **Mehraufwandspauschale** für den wolfsbedingten Mehraufwand beim Unterhalt mobiler oder fester Zäune beantragt werden. Informationen zum Zuschuss erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Unteren Naturschutzbehörde sowie beim LEV.

Veranstaltungen

Einen Einblick in die **Kitzrettung mit der Drohne** gab Rolf Wetter vom Verein „**Kitzrettung Aichhalden e.V.**“ am 10. Mai im Vereinsraum der Landfrauen und Ortsbauern Schiltach-Lehengericht. Unvermeidbar überschneiden sich in den Frühsommermonaten Mai und Juni die Brut- und Setzzeit von Wildtieren und die Wiesenmahd. Die Folge sind leider immer wieder vermähete Kitze und anderes Jungwild. Landwirte und Jäger unternehmen daher schon seit vielen Jahren gemeinsam Anstrengungen, um den Mähtod von Wildtieren zu verhindern. Seit einigen Jahren kommen nun neben konventionellen Hilfsmitteln wie Verblenden von Wiesen mit Fahnen auch verstärkt technische Hilfsmittel zum Einsatz. Ein wichtiges Instrument ist dabei der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkamera.

Der gezielte Einsatz von Drohnen- und Wärmebildtechnik bringt große Chancen mit sich. Es kann mit einer hohen Erfolgsquote verhindert werden, dass Kitze und andere Wildtiere Opfer der Mäharbeiten werden. Dies konnte auch Rolf Wetter bestätigen. Die Erfolgsquote liegt gerade bei sehr jungen Tieren bei annähernd 100%. Allerdings ist

auch eine gute Abstimmung zwischen Kitzrettern, Jägern und Landwirten erforderlich. Im Anschluss an den theoretischen Austausch wurde auf einer nahegelegenen Wiese mit einer Wärmflasche als Kitzattrappe erfolgreich demonstriert, wie die Kitzrettung mit der Drohne funktioniert.



Bei einem Einsatz gefundenes Kitz. Foto: Rolf Wetter

Aktuell hat der Verein eine Drohne und einen Drohnenpiloten, eine Aufstockung ist aber geplant. Wer Interesse an der Befliegung von Flächen vor der Mahd bei uns in der Region hat oder den Verein als aktives oder passives Mitglied unterstützen möchte, kann sich gerne mit Rolf Wetter unter 0162/4021084 oder rolfbruestle@gmail.com in Verbindung setzen.

Der LEV hat den Info-Abend zusammen mit dem Kreisbauernverband Rottweil für Landwirte und Jäger organisiert.

Vorschau

Die **Mitgliederversammlung 2022** findet in diesem Jahr bereits am **Donnerstag, 21. Juli 2022** ab 20 Uhr im Gasthaus „Der Turm“ in Lauterbach (Fohrenbühl) statt. Die Mitgliederversammlung im Juli ist ein Novum, wir haben uns in den Gremien aber aufgrund der Erfahrungen der vergangenen zwei Corona-Jahre auf einen Termin im Sommer verständigt. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung stehen auch Wahlen an. Zudem steht uns Lisa Paulus, Referatsleiterin Pflanzenbau und InVekos-Kontrollen am Landwirtschaftsamt Rottweil, als Referentin für das Thema GAP ab 2023 zur Verfügung. Frau Paulus wird einen Einblick -soweit bis zu diesem Zeitpunkt bekannt- in die neuen Förderschwerpunkte geben und dabei die Schwarzwälder Grünlandbetriebe besonders beleuchten.

Der LEV wird nach aktuellem Stand am 16. Oktober am **Bauernmarkt Schiltach** wieder mit einem **Infostand** vertreten sein. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hoffen wir, dass in diesem Jahr wieder ein Bauernmarkt stattfinden kann.